

Neue Zürcher

Abonnemente:

	1 Monat	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
Zürich am Schalter oder bei Ablagen	Fr. 2.85	7.70	14.25	27.—
Durch Austräger ins Haus gebracht	3.85	10.40	19.25	36.—
Schweiz Bestellung beim Postamt	3.85	10.40	19.25	36.—
Lieferung unter Streifband	5.—	13.50	25.—	48.—
Ausland	6.50	18.—	34.50	68.—
Lieferung unter Streifband	8.—	23.—	44.—	80.—

Ab 1. Januar 1942:
Kriegszuschlag für alle Abonnementsarten je 15 Rappen pro Monat

und schweizerisch

S ä g l i c h 3

Redaktion: Gallen

Administration: Theaterstrasse
Telephon 2 71 00, Hauptpost

Admiral Darlan in Algier ermordet

Amtliches Communiqué

Algier, 25. Dez. ag (Reuter) Die französischen Behörden in Französisch-Nordafrika teilen mit:

Admiral Darlan, Hochkommissar für Französisch-Afrika, wurde am Donnerstagnachmittag kurz nach 15 Uhr im Gebäude des Hochkommissariats ermordet. Er verschied auf dem Transport ins Krankenhaus. Der Mörder wurde am Tatort festgenommen. Trotz allgemeiner Entrüstung der Bevölkerung herrscht in Algier volle Ruhe und Ordnung. Der Mörder wurde unverzüglich einvernommen, doch ist sein Name noch nicht bekannt. Es ist auch nicht bekannt, ob der Täter deutscher oder italienischer Herkunft ist. Die Staatsangehörigkeit des Mörders ist nicht bekannt.

Der Hergang des Attentats

Algier, 25. Dez. (United Press) Das Attentat auf Darlan spielte sich folgendermaßen ab:

Am Morgen des 24. Dezember erschien ein junger Mann von etwa zwanzig Jahren im Hochkommissariat und verlangte, Admiral Darlan zu sprechen. Es gelang ihm nicht empfangen zu werden. Später erschien derselbe junge Mann, über dessen Nationalität noch nichts bekannt ist, wieder im Amtsgebäude. Als Darlan dann kurz nach drei Uhr nachmittags im Hochkommissariat eintraf, trat der junge Mann aus einem Zimmer, das dem Bureau Darlans gegenüberliegt, und feuerte aus einem Revolver zwei Schüsse auf den Admiral ab, der durch den Korridor ging. Einer der Schüsse traf den Admiral in den Mund, der andere in die Lunge. Darlan taumelte in sein Bureau, der Attentäter sprang über den zu Boden stürzenden Admiral ins Zimmer, wo Major Fourcade ihn festzunehmen suchte. Der Mörder richtete seinen Revolver gegen diesen Offizier und gab nochmals zwei Schüsse ab, von denen einer Major Fourcade am Bein verletzte. Andere Offiziere, die herbeieilten, konnten den Attentäter festnehmen. Es scheint, daß der Mörder seinen ersten Besuch im Hochkommissariat am Vormittag dazu benutzt hatte, um sich mit den örtlichen Verhältnissen im Amtsgebäude Darlans vertraut zu machen.

Auf Anordnung von Konteradmiral Battet, einem Stabsoffizier Darlans, wurde der schwerverletzte Admiral in einem Automobil ins Krankenhaus übergeführt; er starb aber unterwegs, nachdem ihm ein Geistlicher die Sterbesakramente verabreicht hatte. Die Gattin Darlans wurde sofort nach dem Attentat herbeigerufen; doch war der Admiral, wie erklärt wird, schon verschieden, als sie bei ihm eintraf.

Es wird darauf hingewiesen, daß Darlan von dem Augenblick an, als er mit den Alliierten zusammenarbeitete, stets auf Schutzmaßnahmen wie die Begleitung einer Leibwache verzichtet habe.

*

Algier, 25. Dez. (United Press) In Algier herrscht Ruhe. Außer einer vielerorts zum Ausdruck gebrachten Entrüstung sind vorläufig keine Anzeichen irgendwelcher Schwierigkeiten festzustellen, die sich aus dem Attentat auf Darlan ergeben könnten; immerhin weist man in

politischen Kreisen die Möglichkeit von Komplikationen politischen Charakters nicht ganz von der Hand. Ueber die Nachfolge Darlans ist noch kein Beschluß gefaßt worden. Radio Algier hat nur gemeldet, General Giraud habe es übernommen, für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Kurz vor seiner Ermordung hatte Darlan noch eine Radiorede gehalten, in der er erklärte, daß er nicht die Bildung einer französischen Regierung in Nordafrika beabsichtige. Er hatte hinzugefügt: „Ich handle nur als Treuhänder Marschall Pétains, der ein Gefangener ist.“

Giraud übernimmt provisorisch die Funktionen Darlans

Algier, 25. Dez. ag (Reuter) Radio Algier gab bekannt, daß General Giraud die Aufgabe übernommen hat, für die Aufrechterhaltung der Ordnung in Nordafrika zu sorgen.

*

Rabat, 25. Dez. ag (Reuter) Die französischen Verwaltungsbehörden werden am Samstag früh zusammentreten, um die Frage der Nachfolgerschaft Admiral Darlans zu behandeln.

Im Hauptquartier der Alliierten in Nordafrika, 26. Dez. ag (Reuter) General Eisenhower verbrachte Weihnachten an der Front. Der Tod von Admiral Darlan veranlaßte seine vorzeitige Rückkehr ins Hauptquartier.

Ein Aufruf General Bergere's

London, 25. Dez. ag (Reuter) General Bergere, Mitglied des von Admiral Darlan geschaffenen Nationalen Rates, erließ im algerischen Sender einen Aufruf, in dem er die Bevölkerung aufforderte, Ruhe zu bewahren und sich zusammenzuschließen. Er erklärte u. a.:

„Einwohner Französisch-Afrikas! Admiral Darlan wurde auf seinem Posten ermordet. Er ist das Opfer eines Mordes geworden, der von jenen angezettelt wurde, die es ihm nicht verziehen haben, daß er dem Wunsche des französischen Volkes entsprach, den Kampf an der Seite der Alliierten fortzusetzen. Dieses Verbrechen ändert nichts an unserer Entschlossenheit, unser Land zu befreien. Nicht nur werden wir dadurch nicht entzweit werden, sondern alle französischen Kräfte werden sich nun im einzigen Kampfe vereinigen, der heute zählt, im Kampfe für die Befreiung Frankreichs. In seiner Eigenschaft als Oberkommandierender wird General Giraud für die Aufrechterhaltung der Ordnung sorgen. Jeder Versuch, Zwietracht zu säen, wird streng geahndet werden.“

Der Französische Nationalrat in Nordafrika wird am Samstag zusammentreten, um die politischen Fragen zu prüfen, die sich nach der Ermordung Darlans ergeben. General Roguès und Generalgouverneur Boisson werden stündlich in Algier erwartet.

Brit és gaullista csapatok bevonultak Francia-Szomáliba

London, dec. 29.

A Nemzetközi Sajtótudósító jelenti:

Az angol hírszolgálat hétfőn este kiadott jelentése szerint brit és gaullista csapatok bevonultak Francia-Szomáliba.

Vichy, dec. 29.

A Nemzetközi Sajtó Tudósító jelenti:

A vichyi rádió megerősíti, hogy brit és gaullista csapatok bevonultak Francia-Szomáliba. A jelentés elmondja, hogy december 27-én Dzsubuti felett ellenséges repülőgépek jelent meg és röpcédulákat dobott le. A röpcédulák

bejelentették, hogy gaullista csapatok átlépték a gyarmat határát. December 28-án ismét légifelderítők jelentek meg a város felett. Ugyanezen a napon este hat órakor az angol és gaullista kötelékek nyugati irányból három kilométerre megközelítették Francia-Szomáli fővédelmi vonalát, hangzik a vichyi rádió közleménye.